

Pax Christi



Menschen setzen sich für Frieden ein – mach mit!

Unser Name ist Programm: der **Friede Christi**

Pax Christi ist eine **internationale, ökumenische** Friedensbewegung in der **katholischen Kirche**.

Sie entstand am **Ende des II. Weltkrieges**, als **französische** Christinnen und Christen ihren **deutschen** Schwestern und Brüdern in Kevelaer die **Hand zur Versöhnung reichten**.

Pax Christi verbindet **Gebet, Information und Aktion**. Sie lebt aus der **Friedenslehre des II. Vatikanischen Konzils** und dem **Konziliaren Prozess** (Basel 1989) für **Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung**.

Heute tritt Pax Christi als **internationale** Friedensbewegung in über 60 Ländern für Frieden und Gerechtigkeit ein. Bei den **Vereinten Nationen** ist Pax Christi International als **Nichtregierungsorganisation** registriert.



Die **Pax Christi Gruppe Coesfeld** bildete sich in den frühen 1980er Jahren und ist Mitglied im Pax Christi Diözesanverband Münster.

Wir treffen uns am 2. Montag im Monat um 20.15 Uhr im Lamberti-Pfarrheim und laden herzlich zur Teilnahme ein.

Sprecher: Theo Hinricher,

Tel.: 3897 Mail: theodor.hinricher@versanet.de

Das sind wir heute



Gebet

Unsere Friedensgebete dienstags um 18 Uhr im Paradies der Jakobikirche werden in Presse und Pfarrnachrichten angekündigt.

Information

In den letzten Jahrzehnten haben wir immer wieder Fachleute und Referenten zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen.

Beispiele: Mit dem MdB a.D. Winni Nachtwei (u.a. Sprecher für Sicherheits- und Abrüstungspolitik) diskutierten wir über die Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Rüstungsexporte;

Mit dem MdB a.D. Karl Schiewerling, (u.a. sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion) sprachen wir über Leiharbeit, prekäre Arbeitsverhältnisse und Mindestlohn.

Aktion

Wir sind tätig in der Flüchtlingsarbeit

- organisierten Mahnwachen gegen beide Irakkriege
- informierten über und sammelten Unterschriften gegen den Rüstungsexport
- beteiligten uns an einer Anti-Minen-Kampagne
- führten die Coesfelder Demo gegen Rassismus und Fremdenhass, für Menschenwürde, Vielfalt und Toleranz durch
- gestalteten viele Jahre das Gedenken an den 9. November Pogrom 1938 und arbeiten weiterhin im Arbeitskreis 9. November mit
- beteiligten uns an Gedenk- und Versöhnungsreisen nach Auschwitz, Riga, Nordfrankreich und Tschechien
- beteiligten uns an den Anti-Atomkraft-Demonstrationen und setzen uns für eine Energiewende ein